

Singende Löwenzähnen

KINDERKAPPENSITZUNG Nachwuchs der Odernheimer Närrischen Kicker bietet Spaß in vollem Haus

Von Wilhelm Meyer

ODERNHEIM. Bei den Kleinen boomt der Fastnachtsspaß. Die Sorgen der „Großen“, ihre Kappensitzungen voll zu kriegen, braucht sich der Nachwuchs der Odernheimer Närrischen Kicker nicht zu machen. Prall gefüllt war die Halle des Turnvereins zur Kinder- und Jugendsitzung. So bot sich bei mehr als 80 Aktiven ein buntes Treiben vor und auf der Bühne.

Und wie gut man in Odernheim besetzt ist, zeigt sich so richtig erst, wenn eine Position krankheitshalber kurzfristig ersetzt werden muss. So war Rainer Hildenbrandt, selbst lange Jahre Präsident der Kappensitzungen, nachdem er am Abend zuvor noch den erkrankten Sitzungspräsidenten Achim Schick hatte vertreten müssen, auch bei

der Jugend wieder mittendrin. Und dass Laura Schatto bei der „Computerhotline“, gleich dem ersten Sketch mit Selina Schunck, die erkrankte Emily Wolf vertrat, hatte man nicht merken können.

Jungs gegen Mädchen

Wie immer sind es die ganz Kleinen, mit denen die Tanzgruppen beginnen. Und das machten die von Michaela Hartmann und Jasmin Strasburger angeleiteten Löwenzähnen mit ihrem Hundekuchenlied hervorragend. Eine Klasse für sich stellt die junge Garde dar. Wie toll aufeinander abgestimmt die von Ulrike Langguth trainierten Mädchen einen gar nicht spießigen Gardetanz auf die Bühne brachten, war sehenswert.

Erstaunlich ist in Odernheim auch, wie gut durchmischt die Tanzgruppen sind. Ein Battle der Mädchen gegen die Jungs, wie es Renate Lahm und Melanie Gödel mit ihrer Gruppe eintrainiert hatten, lässt sich nur bei annähernder Gleichheit in der Zahl bewerkstelligen. Bei den Tanz-Trainerinnen allerdings hat sich die Parität noch nicht durchgesetzt. Zu den schon genannten gesellten sich noch: Kathrin Jahnke, Tanja Arndt, Jasmin Strasburger, Claudia Schatto, Michaela Ritzheim und Tanja



Eine rare Ehrung konnte Klaus-Dieter Dreesbach bei der Kinderkappensitzung vornehmen, im 11. Jahr sind sie aktiv in der Jugendfastnacht: Tillmann Schneberger und Selina Schunck. Foto: Wilhelm Meyer

DAS FINALE

► Mit „Vielen Dank für die Blumen“ endete die abschließende **Mini-Playback-Show** in einer kleinen Hommage an Udo Jürgens.

► Dazu hatten sich alle Beteiligten noch einmal auf der Bühne versammelt, um zum **Eisbärenlied** noch einen großen Auszug durch alle Tischreihen folgen zu lassen.

Schunck, die mit Claudia Schatto und Myriam Eisenbrandt ebenfalls für das Einstudieren der Textbeiträge verantwortlich war.

Den Text des Präsidentenduos Joshua Porth und Tillmann Schneberger allerdings hatte ebenfalls Hildenbrandt verfasst und für die Musik zeichnete wie immer Oliver Schneberger verantwortlich, dessen Sohn Tillmann den schwersten Teil des Nachmittags, den einzigen Ein-

zelvortrag, bestens über die Bühne brachte. Doch auch die weiteren Sketche konnten sich sehen lassen. Ob Charlotte Lahm bei ihrer missglückten Terminabsprache mit der Leiterin der Dorfdeppenschule Laura Schatto, Johanna Eberhart und Annalena Haas mit ihrem Geburtstagswunsch oder Fabian Eisenbrandt und Leon Schatto als Heinz und Willi, das geht schon erstaunlich professionell über die Bühne.